



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Die Judenbuche

Ein Leseprojekt nach Annette von Droste-Hülshoff
für die Schule bearbeitet von Diethard Lübke

aus der Reihe: ... einfach klassisch

Schülerheft, kartoniert: 63 Seiten

Verlag: [Cornelsen](#) (2003)

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 978-3-464-60943-9

In der Erzählung Die Judenbuche "geht es um einen jungen Westfalen, der einen Juden ermordet, flieht, in algerische Sklaverei gerät, aber nach vielen Jahren zurückkehrt und Selbstmord begeht."
(Klappentext)

Das Konzept der laufend erweiterten Reihe wird auf der Webseite des Cornelsen-Verlages so beschrieben:

„Viele Jugendliche finden heute keinen Zugang mehr zu klassischen Texten. Das Verständnis und das Lesevergnügen scheitern oft an den sprachlichen Hürden. Die Reihe ...einfach klassisch macht auch ungeübte Leserinnen und Leser mit klassischen Stoffen bekannt und versucht, ihr Leseinteresse zu wecken.

Die Originaltexte sind behutsam gekürzt und sprachlich vereinfacht, ungebräuchliche Wörter durch geläufige ersetzt, schwer verständliche Satzkonstruktionen aufgelöst.

Die Bearbeitung hält sich dabei so nah wie möglich an das Original, um literarische Eigenart und Intention der ursprünglichen Fassung zu erhalten.

Eine zeitgemäße Gestaltung, zweifarbiger Druck, Bilder und Fotos, Info-Kästen, klare Gliederung der Texte in Abschnitte sowie Verständnisfragen nach jedem Abschnitt helfen bei der Lektüre.

Die Praxis hat gezeigt: ...einfach klassisch erleichtert den Zugang zu klassischen Texten und weckt Lesevergnügen, was sich positiv auf den Unterricht auswirkt."

Neben den unterstützenden Maßnahmen für das Leseverständnis von Schülerinnen und Schülern, die in allen Bänden dieser Reihe zum Tragen kommen, sind hier weitere Hilfen eingebaut:

Das einleitende Gedicht wird durch den Bearbeiter Diethard Lübke gedeutet, in der hinteren Umschlagklappe ist eine Karte mit den Orten der Handlung abgedruckt und es gibt zusammenfassende Informationen über gestrichene Passagen. Immer wieder finden sich zusätzliche hilfreiche Informationen über für heutige Jugendliche wenig vertraute kulturelle, religiöse oder historische Phänomene. In Fußnoten werden heute ungebräuchliche Vokabeln erklärt. Aber nicht alle schwierigen Passagen sind optimal bearbeitet. Ein paar Fußnoten mehr oder die Nennung von Sprechenden bei längeren Dialogpassagen böten eine zusätzliche Verständnishilfe.

Trotz der Bearbeitung für die Schule erfordert auch diese Fassung der Erzählung Die Judenbuche eine hohe Lesekompetenz. In sehr lesestarken Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation ist eine Lektüre mit weiteren unterstützenden Materialien denkbar.

Der Cornelsen-Verlag bietet zu diesem Band kostenlose Download-Materialien an.

Heidelberg, im April 2013

Dr. Renate Poppendieker

